



Zuhause ist was los
Winterabenteurer mit Roxy und Gani

Weihnachten

23.-30.12.2020



Es ist ein gemütlicher Abend im warmen Zuhause. Roxy und Gani sitzen beieinander. Roxy stellt fest: „Also, auf die nächste Woche freue ich mich – und ganz besonders auf morgen.“ „Auf morgen?“, fragt Gani zurück. „Ja klar, dann ist doch Heiligabend. Weihnachten steht vor der Tür.“



„Stimmt!“, freut sich Gani, „da warte ich ja schon seit Wochen drauf! Christbaum – Weihnachtspost – Geschenke...“

„Nicht zu vergessen, das Allerwichtigste: Die Botschaft von Weihnachten!“ wirft Roxy ein.

„Oje, so viel, woran man denken soll... haben wir denn alles vorbereitet?“ gibt Gani zu bedenken.

Im Vorfeld

Roxy und Gani haben viele Ideen für jede Woche, manche für drinnen, andere für draußen. Sucht euch die Aktionen aus, die euch Spaß machen und die bei euch auch funktionieren (z.B. Kerzen anzünden nur mit den Eltern, Basteln am Tisch, ...) Sprecht das vorher am besten mit euren Eltern ab und holt euch ihr OK.

Und wenn ihr Lust habt, könnt ihr die ganzen Ideen von den beiden auch auf die verschiedenen Tage der Woche verteilen.

Roxys und Ganis Ideen:

„Also,“ sagt Roxy, „unser Christbaum steht schon da. Schmuck haben wir auch schon drangehängt. Obwohl: ein bisschen Platz wäre da schon noch... lass uns basteln.“

Christbaum schmücken / Gesteck schmücken

Vielleicht ist euer Christbaum schon geschmückt, vielleicht auch nicht.

Vielleicht braucht ihr auch noch etwas Dekoration – nicht nur für den Christbaum.

Bei euch gibt es keinen Christbaum? Ein Gesteck aus Tannenzweigen in einer Vase sieht auch sehr schön aus! Fragt eure Eltern, ob sie mit euch Zweige besorgen können!

Habt ihr am 4. Dezember einen Barbara-Zweig geschnitten? Den könnt ihr dazu stecken.

Und womit könnt ihr euren Christbaum oder euer Gesteck schmücken?

Naturmaterialien:

Tannen- und Kiefernzapfen, vielleicht auch Beeren und kleine Zier-Äpfel (falls ihr noch welche findet).

Macht doch (mit euren Eltern) einen Spaziergang durch den Wald und sammelt.

Eure Fundstücke könnt ihr dann mit Fäden an den Baum hängen.

Falls ihr noch Holz- oder Wattekugeln zuhause habt und ein Stück Filz oder Stoff, könnt ihr auch kleine Figuren aus Kiefernzapfen basteln.

Sterne

Es gibt viele Möglichkeiten, Sterne zu basteln: aus Papier gefaltet und eingeschnitten, aus Stroh...

Eine weitere Möglichkeit ist ein Recycling-Stern aus der Hülle von einem ausgebrannten Teelicht:

So werden die Sterne gebastelt:

- Entfernt den Docht und die Wachsreste. Schneidet dann den Rand der Hülle senkrecht ein – einmal rundherum, in gleichmäßigen Abständen.
- Klappt die "Flügel" nach unten und drückt das Teelicht mit der Hand platt. Schneidet die Vierecke nun zu Sternspitzen.
- Prägt mit dem stumpfen Bleistift oder der Stricknadel auf der Rückseite ein Muster in den Stern. Oder beklebt die Vorderseite mit Perlen, Sternchen.... Oder kombiniert beides.

MATERIAL:

- leere Teelichthüllen
- Schere
- 1 stumpfer Bleistift oder 1 Stricknadel
- oder Perlen zum Verzieren + Klebstoff



Engel und andere Figuren

...lassen sich sehr gut aus Salzteig herstellen.

- Für den **Salzteig** das Mehl in eine Schüssel geben, Öl, Wasser und Salz hinzufügen und alle Zutaten gut durchkneten, bis ein glatter Teig entsteht. Öl auf den Händen verhindert das Ankleben und macht den Teig noch geschmeidiger.

MATERIAL:

- 1 Tasse Mehl
- ½ Teelöffel Öl
- ½ Tasse Salz
- ½ Tasse Wasser

- Anschließend den Teig dünn ausrollen und beliebige Figuren ausstechen oder mit einem Messer ausritzen.
- Die Figuren auf ein mit Mehl bestreutes Backblech legen und im Backofen bei ca. 140 Grad (bei Ober- und Unterhitze) ca. 1 Stunde trocknen lassen. Falls der Teig dick ist, dann verlängert sich die Backzeit.
- Um zu prüfen, ob der Teig fertig ist, mit einer Gabel auf die Rückseite der Formen klopfen - wenn diese hohl klingen, dann ist der Teig fertig. Sobald die Formen ausgekühlt sind, können sie mit Wasserfarben bemalt werden.



TIPP: Der selbstgebastelte Baumschmuck eignet sich auch hervorragend als kleines Geschenk „in letzter Minute“!

„Also, die Tannen- und Kiefernzapfen sind klar“ bemerkte Gani, „die wachsen ja auf den Nadelbäumen. Die Sterne erinnern uns an den Stern von Bethlehem, und die Engel an die Engel bei den Hirten auf dem Feld. Aber warum in aller Welt sollen wir ÄPFEL an den Baum hängen?“



Roxy erklärt:

„Die Äpfel erinnern uns an das Paradies. Und wenn wir vom Paradies sprechen, denken wir immer auch an eine Frucht. In der Bibel steht zwar nichts von „Apfel“, aber das hat sich in unseren Vorstellungen einfach so entwickelt. Äpfel waren beim ersten Schmuck am Christbaum. Mit der Zeit wurden die Äpfel auch verziert und mit Gold- oder Silberfolie umwickelt. Unsere heutigen Christbaumkugeln sind tatsächlich die haltbare Variante der Äpfel am Christbaum. Zuerst machte man Äpfel aus Holz, vor etwas mehr als 130 Jahren gab es dann die ersten Christbaumkugeln aus Glas.“

„Was du alles weißt!“ staunt Gani.... „Na, dann wollen wir unsere gebastelten Sachen mal aufhängen!“ schlägt Roxy vor.

Hier könnt ihr den Tagesabschluss machen. Siehe ganz am Ende.

„Jetzt haben wir für zuhause alles vorbereitet. Aber dieses Jahr ist ja alles anders an Weihnachten“ gibt Gani zu bedenken. „Wegen Covid-19 gibt es keinen Gottesdienst mit Krippenspiel in der Kirche. Sonst sind wir da an Heiligabend immer gemeinsam hingegangen. Was machen wir denn jetzt?“ „Dann machen wir was zuhause!“ antwortet Roxy.

Heiligabend gestalten

Ihr könnt auch zuhause einen kurzen gemeinsamen Gottesdienst zu Heiligabend feiern. Nachstehend findet ihr einen Vorschlag dafür. Die Liednummern beziehen sich auf das Gesangbuch Gotteslob (GL). Selbstverständlich könnt ihr auch andere Weihnachtslieder auswählen. Zusätzlich benötigt ihr noch fünf Teelichter.

Es ist hilfreich, einen Vorleser/Vorbeter zu bestimmen. V: Vorleser A: Alle

Vorschlag für eine Gottesdienst-Feier an Heiligabend

- V Zum Anfang singen wir miteinander: „Ihr Kinderlein kommet“ (GL Nr. 248, Strophe 1 + 2)
 A *singen miteinander*

- V Wir beginnen unseren Gottesdienst mit dem Kreuzzeichen: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. A Amen.
- V Wir beten miteinander. Ich spreche vor, und ihr wiederholt es:
Guter Gott, wir sind hier. A Guter Gott, wir sind hier.
- V Guter Gott, wir freuen uns. A Guter Gott, wir freuen uns.
- V Guter Gott, du willst zu uns kommen. A Guter Gott, du willst zu uns kommen.
- V Guter Gott, öffne unsere Herzen für dich. A Guter Gott, öffne unsere Herzen für dich. Amen.
- V Wir singen miteinander unser nächstes Lied: „O du fröhliche“ (GL Nr. 238)
A *singen miteinander*
- V Wir hören die Weihnachtsgeschichte.*
(Wer z.B. eine Playmobil-Krippe oder ähnliches hat, kann diese zur Geschichte aufbauen.)
- V Wir singen miteinander unser nächstes Lied: „Zu Bethlehem geboren“ (GL Nr. 239, Strophe 1+2)
A *singen miteinander*
- V Jesus ist in die Welt gekommen, um Licht für die Menschen zu sein.
Wir denken jetzt besonders an diejenigen, die dieses Licht brauchen.
Für sie wollen wir beten und ein kleines Licht anzünden:
Wir denken an die Menschen, die Not leiden. => *Teelicht anzünden.*
Wir denken an die Menschen, die kein Zuhause haben. => *Teelicht anzünden.*
Wir denken an die Menschen, die sich einsam fühlen. => *Teelicht anzünden.*
Wir denken an die Menschen, die krank sind. => *Teelicht anzünden.*
Wir denken an die Menschen, die sich heute nicht freuen können. => *Teelicht anzünden.*
Diese und alle unsere Bitten nehmen wir mit hinein in das Gebet, das uns Jesus beigebracht hat:
- A Vater unser im Himmel.....
- V Am Ende unserer Feier bitten wir Gott um seinen Segen:
In seinem Sohn Jesus will Gott zu uns kommen.
Er lässt sich finden von denen, die ihn von Herzen suchen.
Er kommt bei denen an, die ihn mit Sehnsucht und Freude erwarten.
Auf diesem Weg, diese Freude in unserem Leben zu entdecken,
segne uns alle Gott der Vater, der Sohn und der Heilige Geist.
- A Amen.
- V Zum Abschluss singen wir miteinander „Stille Nacht, heilige Nacht“ (GL Nr. 249)

*Die Weihnachtsgeschichte nach Lukas in leichter Sprache

Als Jesus geboren wurde, lebte ein Kaiser.
Der Kaiser brauchte viel Geld.
Darum sollten die Menschen viele Steuern bezahlen.
Der Kaiser sagte: Alle Menschen sollen in einer Liste aufgeschrieben werden.
In der Liste kann ich sehen:
Wer hat die Steuern schon bezahlt?
Maria und Josef wohnten in Nazareth.
Maria und Josef mussten für die Liste bis nach Bethlehem laufen.
Das ist ein weiter Weg.
Für Maria war der Weg sehr schwer.
Weil Maria ein Kind bekam.
Endlich waren Maria und Josef in Bethlehem.
Es war schon spät.
Maria und Josef suchten einen Platz zum Schlafen.
Aber alle Plätze waren schon besetzt.
Maria und Josef gingen in einen Stall.
Im Stall wurde Jesus geboren.
Maria wickelte Jesus in Windeln.
Maria hatte kein Kinder-Bettchen für Jesus.
In der Nähe von dem Stall waren viele Schafe.
Und Hirten.
Die Hirten passten auf die Schafe auf.

Gott schickte einen Engel zu den Hirten.
Der Engel sollte den Hirten sagen:
Jesus ist geboren.
Der Engel ging zu den Hirten.
Der Engel leuchtete und glänzte hell.
Die Hirten bekamen Angst.
Aber der Engel sagte zu den Hirten:
Ihr braucht keine Angst zu haben.
Ihr könnt euch freuen.
Jesus ist geboren.
Jesus ist euer Retter.
Jesus hilft euch.
Jesus will allen Menschen helfen.
Ihr könnt hingehen und gucken.
So sieht Jesus aus:
– Jesus ist ein kleines Baby.
– Jesus hat Windeln um.
– Jesus liegt in einem Futter-Trog.
Es kamen noch viel mehr Engel.
Alle Engel glänzten und leuchteten.
Die Engel sangen herrliche Lieder.
Die Engel sagten:
Jetzt können alle sehen, wie gut Gott ist.
Jetzt ist Friede auf der Erde.
Jetzt ist bei allen Menschen,
die auf Gott gewartet haben, Frieden.

Lk 2,1-14 – in leichter Sprache;

Quelle: www.evangelium-in-leichter-sprache.de

„Hey, ich hab’ da noch was entdeckt!“ ruft Gani begeistert:



Die „Fachstelle Medien“ der Diözese Rottenburg-Stuttgart hat eine Weihnachtsgeschichte für Kinder geschaffen:

<https://fachstelle-medien.de/die-weihnachtsgeschichte-fuer-kinder-digital/>

Diese Weihnachtsgeschichte ist als animierte Power-Point-Präsentation im Comic-Stil erhältlich. Eine Übersicht über die Präsentation gibt der dazugehörige Ablauf der

Weihnachtsgeschichte

Die Fachstelle hat daneben auch eine vertonte Version als kurzen Film erstellt, der dort heruntergeladen werden kann und in der in der Vorweihnachtszeit auch auf YouTube veröffentlicht wird.

„Unsere Diözese selbst gibt auch wieder etwas heraus – wie zur Fastenzeit & Ostern“ ergänzt Roxy.

www.drs.de/weihnachten2020

„Das war ein schönes Weihnachtsfest – trotz Corona!“ stellt Gani fest. „Unsere gemeinsame Feier an Heiligabend, und dann das leckere Essen am ersten Weihnachtstag! Inzwischen habe ich auch ausgiebig mit meinen Geschenken gespielt. Und was machen wir jetzt, nach den Weihnachtstagen?“ „Wie wäre es mit einem Spaziergang?“ schlägt Roxy vor. „Och nö, nicht spazieren gehen, das ist langweilig!“ mault Gani. „Na ja, ich habe nicht gemeint, dass wir einfach nur herumlaufen...“ erklärt Roxy. „Sondern?“ möchte Gani wissen.

Krippenspaziergang:

Auch wenn die Gottesdienste nicht alle wie gewohnt stattfinden konnten, so werden doch in den allermeisten Kirchen Krippen aufgebaut.

Wie wäre es mit einem **Krippenspaziergang**, von einer Kirche zur anderen? Ihr könnt selbst entscheiden, wie viele Kirchen mit ihren verschiedenen Krippen ihr besuchen möchtet!



Teilen

Habt ihr im Advent einen solchen Bastelbogen vom Kindermissionswerk bekommen? Mit einer Krippe und einem **Sammelkässchen**? Und ist auch etwas Geld im Kässchen drin? Dann ist ein Krippenspaziergang eine gute Gelegenheit, das Kässchen in eurer Pfarrkirche abzugeben bzw. im Pfarrbüro einzuwerfen!

Symbol für euer Winterabenteuer-Licht

Wenn ihr noch kein Winterabenteuer-Licht gemacht habt: ihr könnt entweder eine Kerze oder ein Windlicht gestalten: Variante a) malt das Symbol auf Papier, schneidet es aus und klebt es mit Klebeband auf Kerze/Windlicht oder Variante b) schneidet das Symbol aus Wachsplatten aus bzw. malt es mit Wachsstiften/wasserfesten Stiften direkt auf Kerze oder Windlicht. Als **Symbol** für Weihnachten schlage ich euch eine Krippe vor. Wenn ihr die Kerze anzündet, dann müssen eure Eltern dabei sein!



Mit Erwachsenen!

Ein besonderer Tagesabschluss

Jeden Abend könnt ihr einen besonderen Tagesabschluss machen. Dazu könnt ihr eine Kerze anzünden und euer Danke-Glas oder euer Abenteuer-Buch hervorholen. Überlegt, was euch heute gefallen hat. Wofür seid ihr dankbar? Wer hat euch zum Lachen gebracht? Was oder wer gibt euch Hoffnung?



Mit diesem Gebet könnt ihr den Tag abschließen:

*Guter Gott, wir danken Dir für diesen Tag.
Wir haben gelacht, haben gespielt und haben uns wohl gefühlt.
Wir haben wenig oder viel geschafft. Gemeinsam spürten wir die Kraft.
Gott sei Dank! Amen.*

*Beate Vallendor,
Seelsorge bei Menschen mit Behinderung
Dekanat Allgäu-Oberschwaben
Illustriert von Anna Funk*